

Kennzeichen einer Seele, die vollständig entsagt

Heute sieht BapDada all die großen entsagenden Kinder, die allem entsagt haben. BapDada sieht, welche Kinder dieses großartige Schicksal erlangt haben und nahe gekommen sind. Er freut sich, solche nahen, solche ebenbürtigen, erhabenen und vollkommen entsagenden Kinder zu sehen. Welche Besonderheiten haben Kinder, die vollkommen entsagen, auf Grundlage derer sie nahe kommen und ebenbürtig werden? In seinen letzten Worten in seiner körperlichen Form, sprach Baba über drei Besonderheiten:

1. Im Körperlichen zu sein und dabei stets in Gedanken unkörperlich zu bleiben, und Seelen zu sein, die stets losgelöst sind und den Vater lieben.
2. In den Worten stets egolos zu sein, d.h. spirituelle Lieblichkeit und Demut zu haben.
3. In Bezug auf alle physischen Sinne lasterlos zu handeln, d.h. die Persönlichkeit der Reinheit zu haben.

Seid also mit all euren physischen Sinnen große Spender und Segensspender! Seid Segensspender und große Spender durch eure Stirn und erinnert alle an ihre ursprüngliche Form! Gebt allen durch das spirituelle Drishti eurer Augen eine Vision ihres ursprünglichen Zuhauses, dem Land der Befreiung, und eine Vision ihres Reiches, dem Leben in Befreiung! Lasst sie einen Blick auf ihr Königreich erhaschen oder zeigt ihnen durch euer Drishti den Weg! Gebt den Seelen den Segen einer solchen Erfahrung, sodass Sie spüren, dass dies ihr wahres Zuhause und Königreich ist, sodass sie spüren, dass sie den Weg nach Hause gefunden haben und den Weg, ihr Königreich zu erlangen! Nachdem sie eine so große Spende und Segen erhalten haben, lasst sie stets heiter werden! Lasst sie durch eure Worte alle Details über den Schöpfer und die Schöpfung klar verstehen und lasst sie den Segen erhalten, die erste Schöpfung des Schöpfers zu werden – die erhabenen Brahmanen, die dann Gottheiten werden! Werdet auch Segensspender durch eure Hände und gebt anderen den Segen, stets leichte Yogis und Karma Yogis zu werden, die erhabene Handlungen verrichten und erhabene Früchte erlangen! Folgt dem Vater bei jedem Schritt mit euren Lotosfüßen und verteilt den Segen, mit jedem Schritt ein multimillionenfaches Einkommen zu verdienen! Werdet Segensspender, die durch jeden physischen Sinn eine besondere Erfahrung vermitteln, d.h., die Erfahrung, ein lasterloses Leben zu führen! Diese drei Besonderheiten werden sehr klar sichtbar werden, wenn eine Seele vollkommen entsagt. Eine Seele, die vollständig entsagt, wird in ihrem Handeln niemals, auch nicht in geringster Weise, von einem Laster beeinflusst werden. Euch wurde früher bereits etwas über die „königlichen“ Spuren der Laster gesagt. Die grobe Form der Laster wurde beendet, aber eine Spur in einer königlichen Form ist noch übriggeblieben. Ihr erinnert euch daran, nicht wahr? Die Brahmanensprache ist königlich geworden. Die Ausdehnung ist weitschweifig. „Ich bin einwandfrei“ oder „Ich habe recht“. Es gibt viele derartige Worte einer „königlichen“ Sprache, mit denen ihr euch rechtfertigt. Es gibt auch viele „königliche“ Worte dafür, eure eigenen Schwächen zu verstecken und viel Wirbel zu machen, um die Schwächen anderer zu beleuchten und zu offenbaren. Auch das ergibt ein großes Wörterbuch. Es entspricht gar nicht der Realität, aber um euch selbst ins rechte Licht zu rücken, um eure Schwächen zu rechtfertigen, benutzt ihr Worte eures eigenen Manmats (Weisungen). Ihr alle kennt diese Ausdehnung sehr gut! Wer vollständig entsagt, benutzt niemals eine Sprache, die auch nur die geringste Spur

irgendeines Lasters in sich trägt. Ein vollkommener Entsagender zu sein bedeutet, sich stets jenseits der kleinsten Spur der Laster zu befinden, sowohl in Gedanken als auch in Worten und Handlungen – jemand, der sämtlichen Spuren davon entsagt hat.

Wer vollständig entsagt, hat die Besonderheit, Weltwohltäter zu sein. Er ist stets ein Spender, ein Kind des Spenders und mit dem Wunsch angefüllt, anderen etwas geben zu wollen. Er würde nicht sagen, dass er nur dann etwas tun werde, wenn der andere es tut oder wenn die Situation oder die Atmosphäre so oder so ist.

So zu handeln bedeutet, die Unterstützung anderer anzunehmen, bevor man selbst etwas Wohltätiges tut, d.h. es handelt sich um jemanden, der zuerst nimmt und dann gibt – der zuerst Kooperation nimmt und dann gibt. Das bedeutet, gleichzeitig zu geben und zu nehmen. Ein vollständig Entsagender ist jedoch ein Meisterspender und betrachtet sich selbst stets als verantwortlich dafür, Wohltat hervorzubringen, um Situationen zu verwandeln, durch Benutzen seiner eigenen Kräfte die Schwachen kraftvoll zu machen und die Atmosphäre zu verwandeln. Er hat in jeder Situation den Wunsch, eine große Spende zu geben und auch den Segen seiner Kooperation und seiner Kräfte. Er sagt nicht: „Wenn dieses oder jenes geschieht, dann werde ich es tun!“ Nein! Er ist ein Meisterspender und mit dem reinen Wunsch, Transformation hervorzubringen, fährt er mit der Aufgabe fort und nutzt dabei seine Kräfte, d.h., er gibt sie den anderen. „Ich habe zu geben! Ich muss dies tun! Ich habe mich zu verwandeln! Ich habe demütig zu sein!“ Wer auf diese Weise die Initiative ergreift, ist Arjuna, d.h. derjenige hat die Besonderheit, Spender zu sein.

Jemand, der vollkommen entsagt, ist stets eine Verkörperung von Tugenden. Eine Verkörperung von Tugenden zu sein bedeutet, selbst tugendhaft zu sein und auch in allen anderen Tugenden zu sehen. Ist jemand eine Verkörperung von Tugenden, so werden sein Blick und seine Einstellung mit Tugenden angefüllt sein und er wird dementsprechend durch seinen Blick und seine Haltung, bei anderen auch nur die Tugenden sehen. Während er Fehler bemerkt und versteht, wird sein Intellekt diese Fehler von anderen nicht verinnerlichen, d.h., er wird sie nicht in seinem Intellekt behalten. Auf diese Weise ist er ein heiliger Schwan. Selbst wenn er Steine sieht, liest er sie nicht auf. Da er die Sanskars eines Meisterspenders hat, wird er stattdessen versuchen, aufgrund der erlangten Kraft seiner Tugenden die Fehler anderer Seelen zu entfernen und ihnen zu helfen, tugendhaft zu werden.

Ein vollständig Entsagender betrachtet sich für jede erhabene Aufgabe in der Verantwortung – die Aufgabe, Erfolg im Dienst zu erlangen; die Aufgabe, anderen Brahmanenseelen zu helfen voranzuschreiten sowie die Aufgabe, eine Atmosphäre der Schwäche oder Nutzlosigkeit zu verwandeln. Wenn aufgrund einiger Hindernisse im Dienst oder aufgrund der graduell unterschiedlichen („numberwise“) Seelen, mit denen er in Kontakt oder Beziehung steht, auch nur die geringste Irritation entsteht, dann betrachtet eine vollkommen entsagende Seele sich selbst als Verkörperung unbegrenzter Unterstützung und sieht sich in der Verantwortung, dafür zu sorgen, dass diese Irritationen bzw. der Aufruhr sich legt. Derjenige erfährt sich selbst als beständiges Abbild der Unterstützung für solchen unbegrenzten Fortschritt. Er denkt nicht etwa, dass die Situation nur mit jenem besonderen Ort oder einem bestimmten Bruder oder einer bestimmten Schwester zu tun habe. Nein! „Dies ist meine Familie! Ich bin eine wohltätige Seele, ein Instrument!“ Ihr habt den Titel „Weltwohltäter“ erhalten, nicht nur „Selbstwohltäter“ oder „Centerwohltäter“. Eine Schwäche anderer bedeutet eine Schwäche eurer Familie. Er (der vollkommen entsagt) betrachtet sich auf unbegrenzte Weise als Instrument. Er hat nicht dieses „Ich-Bewusstsein“, sondern sieht sich als Instrument, d.h. als

Abbild der Unterstützung für die Weltwohltat, als Abbild der Unterstützung für die unbegrenzte Aufgabe.

Jemand, der vollkommen entsagt, ist immer stabil auf derselben Wellenlänge mit anderen und ist sich bewusst, dass dieses die eine Aufgabe der einen Familie ist. Indem nur diese Eins/der Eine im Bewusstsein ist, wird er eine „Nr. 1 Seele“.

Eine Seele, die vollkommen entsagt, erfährt sich als Seele, welche eine sofortige Frucht verkörpert und diese sofortige Frucht erhalten hat. Das bedeutet, dass eine Seele, die vollkommen entsagt, wie ein unzerstörbarer Baum ist, der stets mit allen sofortigen und praktischen Früchten voll ist. Eine solche Seele ist stets die Verkörperung von Frucht/Erfolg. Deshalb kennt sie auch keine begrenzten Wünsche nach begrenzten Früchten für begrenzte Handlungen. Der Geist einer solchen Seele ist immer gesund, da die Seele stets die praktische Frucht ist. Sie ist immer gesund. Die Seele hat keinerlei geistige Krankheit/Schwäche. Sie ist immer „Manmanabhav“. Seid ihr solche vollkommen Entsagenden geworden?

Haltet euch alle drei Besonderheiten vor Augen und fragt euch: „Welcher Typ eines Entsagenden bin ich? Wie weit bin ich gekommen? Wie viele Stufen habe ich erklommen und wie nahe bin ich dem Ziel gekommen, dem Vater ebenbürtig zu werden?“ Habt ihr all die Stufen erklommen oder seid ihr nur ein paar Stufen hochgeklettert? Wie viele Lektionen aus dem Siebentagekurs habt ihr vollendet? Im Siebentagekurs wird am letzten Tag Bhog angeboten. Sollte BapDada jetzt Bhog anbieten? Ihr alle bietet donnerstags Bhog an, aber BapDada bietet Mahabhog (das große Bhog) an. Die Trancebotschafter bringen Bhog in die Subtile Region, aber wohin bringt BapDada das Bhog? Gebt euch zuerst einmal selbst als Bhog/Opfergabe hin. Bhog wird dem Vater angeboten, nicht wahr? Nachdem ihr euch selbst zu beständigen Verkörperungen der Frucht gemacht habt, gebt euch nun hin, denn nur dann wird das Mahabhog geopfert/angeboten. Nachdem ihr euch selbst vollkommen gemacht habt, gebt euch hin! Bietet nicht nur physisches Bhog an. Werdet vollkommene Seelen und bietet euch selbst an. Versteht ihr? Habt ihr verstanden, was ihr noch zu tun habt?

Achcha, jetzt bleibt noch ein Treffen übrig. Tatsächlich ist heute das letzte Treffen, wenn es auf diese Weise um ein Treffen in körperlicher Form geht. Dem Programm entsprechend findet heute die Vollendungszeremonie des Treffens in körperlicher Form statt. Wir werden sehen, was später geschieht. Ihr werdet einen extra Bonus vom Vater erhalten. Was aber war die Essenz all dieser Treffen, die ihr für euch selbst mitgenommen habt? Habt ihr einfach nur zugehört, was Baba gesagt hat oder habt ihr es in euch aufgenommen und in der Praxis verwirklicht? Welche besondere saisonale Frucht wird die Saison dieser Treffen mit sich bringen? Welche Frucht wird aus dieser Saison der Treffen erscheinen? Die Früchte der Saison sind doch wichtig, nicht wahr? Welche Frucht hat diese Saison hervorgebracht? Natürlich habt ihr BapDada getroffen, aber ein Treffen bedeutet, ebenbürtig zu werden. Ihr werdet BapDada also jetzt die Frucht der Entschlossenheit zeigen, stets dem Vater ebenbürtig zu sein, nicht wahr? Habt ihr solche Früchte hervorgebracht? Habt ihr euch selbst vorbereitet? Oder habt ihr einfach nur allem in der Zeit zugehört und müsst euch noch immer vorbereiten? Ebenso wie ihr mit sehr viel Eifer und Begeisterung hierher stürmt, um ein Treffen zu feiern, fliegt ihr doch auch, um ebenbürtig zu werden, nicht wahr? Ihr steht sogar so viele Schwierigkeiten in Bezug auf die Dinge durch, die ihr für das Kommen und Gehen nutzt. Um sich in die fliegende Stufe zu gelangen, ist jedoch gar keine Mühe notwendig. Ihr habt begrenzte Äste zu eurer Unterstützung gemacht und umklammert sie oder sitzt auf ihnen. Daher, ihr fliegenden Vögel, lasst

diese Äste jetzt los! Lasst sogar die goldenen Äste los! Es war ein goldenes Reh/ goldener Hirsch, das/der Sita in die Hütte des Leides schickte. Wenn ihr Gedanken wie „meins“, „mein Name“, „mein Respekt“, meine Ehre, „mein Center“ in eurem Bewusstsein habt, so sind das alles goldene Äste. Ihr lasst die unbegrenzten Rechte los und wollt begrenzte Rechte beanspruchen. „Das ist mein Recht!“ „Das ist meine Aufgabe!“ Werdet fliegende Vögel und fliegt fort von alledem! Lasst all eure begrenzten Unterstützungen los! Ihr seid doch keine Papageien, die immerzu kreischen, um freigelassen zu werden. Seid keine solchen Papageien. Lasst los und fliegt! Wenn ihr loslasst, könnt ihr frei werden. BapDada hat euch Flügel verliehen. Haben Flügel den Zweck, damit zu fliegen oder sich damit hinzusetzen? Werdet fliegende Vögel, d.h., fliegt immerzu weiter in der fliegenden Stufe. Versteht ihr? Das nennt man „die Frucht der Saison anzubieten“. Achcha.

An die erhabenen Seelen, die stets voll mit der praktischen Frucht und perfekt sind; an diejenigen, die stets unkörperlich, egolos und lasterlos sind, dem Vater ebenbürtig; an jene, die nie einem Laster erlauben, auch nur in die Nähe irgendeiner ihrer Handlungen zu kommen; an solche vollkommen entsagenden Seelen, die fliegenden Vögel, die stets in der fliegenden Stufe fliegen; an solche erhabenen Seelen, die dem Vater gleich sind – BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Gruppen:

Beendet den Unrat des Nutzlosen das Bewusstsein , dass ihr der junior allmächtige Autorität en seid.

Betrachtet ihr euch selbst als Seelen, die juniorallmächtige Autoritäten sind? Eine Allmächtige Autorität zu sein bedeutet, kraftvoll zu sein. Die Kraftvollen sind imstande, den Unrat des Nutzlosen zu beenden. Eine juniorallmächtige Autorität zu sein bedeutet, dass es keinerlei Spur von Verlust/Unrat gibt. Habt immer das Ziel, eine kraftvolle Seele zu sein, die allen Unrat beendet. Es ist die Aufgabe der Sonne, den Abfall zu verbrennen, die Dunkelheit zu vertreiben und Licht zu geben. Ebenso ist eine „Meistersonne des Wissens“ jemand, der den Müll des Nutzlosen und die Dunkelheit beendet. Wenn ihr beeinflusst werdet, seid ihr schwach. Der Vater möchte nicht hören, dass der Vater die Allmächtige Autorität ist, aber Seine Kinder schwach sind! Was auch immer geschieht, bleibt immer in dem Bewusstsein: „Ich bin eine juniorallmächtige Autorität!“ Denkt nicht: „Was kann ich schon selbst ausrichten?“ Sogar ein Einziger kann viele andere verwandeln. Werdet selbst kraftvoll und macht andere ebenso. Wenn eine kleine Lampe imstande ist, die Dunkelheit zu vertreiben, was könnt ihr dann nicht alles tun? Habt immer das Ziel, die Atmosphäre zu verändern. Bevor ihr Weltverwandler werdet, verwandelt die Atmosphäre des Centers und lasst die Atmosphäre kraftvoll werden.

BapDada trifft Paare:

Seid ihr alle frei von der Bindung an den Haushalt und stets voller Liebe zum Vater, während ihr zu Hause zusammen mit eurer Familie lebt? Ihr lasst euch doch nicht von irgendwelchen Aktivitäten gefangen nehmen, oder? Seelen, die von der Meinung der Leute oder von Verwandten beeinflusst werden, werden als Seelen bezeichnet, die in einer Bindung gefangen sind. Lasst es keine Bindung geben, noch nicht einmal eine geistige Bindung. Habt nicht den geringsten Gedanken in eurem Geist, irgendeine weltliche Beziehung zu haben. Seid euch immer eurer spirituellen Beziehung bewusst, während ihr in einer weltlichen Beziehung lebt. Es ist dem Namen nach eine weltliche Beziehung, aber lasst es in eurem Bewusstsein eine subtile und spirituelle Beziehung sein. Bleibt immer auf dem

Lotossitz sitzen. Lasst euch noch nicht einmal von einem Tropfen Wasser oder Schmutz berühren.

Mit wie vielen Seelen ihr auch in Kontakt tretet, bleibt stets liebevoll und losgelöst. Für den Dienst steht ihr miteinander in Verbindung. Es ist gar nicht euer Zuhause, es ist ein Dienstort! Wenn ihr es als Dienstort seht, werdet ihr euch immer des Dienstes bewusst sein. Achcha.

Blessing: Möget ihr wahre Tapaswis sein, welche die Schlange der Laster als Girlande um den Hals tragen.

Diese fünf Laster sind giftige Schlangen für die Menschen, aber für euch Yogi- und Tapaswi-Seelen werden diese Schlangen zu Girlanden, die ihr um den Hals tragt. Aus diesem Grund zeigen sie Shankar mit einer Girlande aus Schlangen um seinen Hals, welche die körperlose Form und die Tapaswi-Form als Andenken an euch Brahmanen und Vater Brahma darstellt. Die Schlangen werden für euch zur Bühne, um im Glück zu tanzen. Sie haben das als Siegeszeichen dargestellt. Eure spirituelle Stufe ist diese Bühne. Wenn ihr einen solchen Sieg über die Laster erlangt, werdet ihr als die wahren Tapaswis bezeichnet werden.

Slogan: Lebendig zu sterben bedeutet, in Bezug auf die alte Welt und die alten Sanskars zu sterben.

*** Om Shanti ***